



Rüsselsheim, den 17.05.2022

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Königstädten

vom Donnerstag, den 12.05.2022 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ortsbeirats Königstädten vom 17.03.2022

Gegen das Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Königstädten vom 17.03.2022 werden keine Einwände erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2 Fortschreibung zum Haushaltsplanentwurf 2022
DS-205/21-26 1. Ergänzung**

Die Drucksache 205/21-26 1. Ergänzung wird nicht beraten.

**TOP 3 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022
DS-172/21-26 1. Ergänzung
a) Aufstellung Produkte Entwurf HH 2022 - OBR Königstädten
b) Liste der Anträge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022**

Die DS 172/21-26 1. Ergänzung sowie die vorliegenden Anträge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022 werden nicht beraten.

**TOP 4 Haushaltssicherungskonzept und Änderungsbeschluss
DS-172/21-26 2. Ergänzung**

Die DS 172/21-26 2. Ergänzung wird nicht beraten.

**TOP 5 Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den Zeitraum
2021 – 2025
DS-173/21-26**

Die DS 173/21-26 wird nicht beraten.

**TOP 6 Ansäen einer Blühfläche im Röderweg - Hubweg, Flur 3, Grundstück
Nr. 175/6+5 - "Hundespielwiese"
Bezug: Antrag Nr. 48 der CDU-Fraktion vom 27.09.2021
DS-176/21-26**

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. die Grundstücke im Eigentum der Stadt Rüsselsheim mit einer Größe von rund 8.700 qm derzeit an einen Rüsselsheimer Landwirt verpachtet sind. Eine Auflösung des Pachtvertrages ist jährlich zum November möglich.
2. nach einer ersten Schätzung für die erstmalige hundesichere Einzäunung und Ausstattung mit einem Tor Kosten in Höhe von rund 115.000 Euro entstehen. Hierin sind noch keine Kosten für etwaige Parkplätze, Sitz- und Ausstattungsgegenstände und Müllbehälter enthalten. Für die Unterhaltung der Anlage, wie zum Beispiel, notwendige Grünpflege, Unterhaltung und Wartung notwendiger Ausstattungsgegenstände, Abfall- und Kotbeseitigung entstehen zusätzliche Kosten. Diese Kosten können erst nach einer tiefergehenden Planung ermittelt werden.
3. in der Gemarkung Königstädten in Jahren 2020 und 2021 bereits 2 landwirtschaftliche Flächen zur ausschließlichen Nutzung als Blühwiesen verpachtet worden sind.
4. die Errichtung einer landwirtschaftlichen Blühfläche, die als Hundespielfläche genutzt wird, eine freiwillige Leistung ist.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. Von einer dauerhaften Umwandlung einer landwirtschaftlichen Fläche in eine Hundespielfläche bis zu einer verbesserten Haushaltsituation abgesehen wird.

Protokollnotiz:

Frau Kropp erklärt, dass der Antrag der CDU-Fraktion mit der Beschlussfassung zur DS 176/21-26 nicht erledigt ist. Vielmehr soll der Antrag im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2023 erneut aufgerufen und beraten werden.

**TOP 7 Rechtliche Schritte zum Stopp des Anflugverfahrens Segmented Approach
Bezug: VBau-1/21-26
DS-195/21-26**

Herr Ortsvorsteher Schneckenberger erläutert kurz die neue Flugroute und erklärt, dass Königstädten weniger, Bauschheim jedoch massiv betroffen ist. Zwischenzeitlich haben sich viele Kommunen gegen diese neue Flugroute ausgesprochen.

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, alle rechtlichen Möglichkeiten gegen das Anflugverfahren Segmented Approach auszuschöpfen.

Protokollnotiz:

Frau Kropp nimmt an der Beratung und Abstimmung zur DS 195/21-26 aus Gründen der Befangenheit nicht teil.

TOP 8 Barrierefreier Ausbau an Knotenpunkten entlang der Landesstraße L3040
Bezug: Antrag AT-68/21-26 der CDU-Fraktion vom 26.01.2022
„Planungsalternativen für die geplante Straßensanierung an den
Knotenpunkten L3040 Bensheimer Straße und Marie-Curie-Straße“
DS-197/21-26

Der Ortsbeirat diskutiert die Drucksache.

Herr Ortsvorsteher Schneckenberger legt dem Ortsbeirat den in der Anlage beigefügten Vorschlag zur Beschlussfassung vor.

Auf Vorschlag von Frau Steinborn soll der Punkt 2. des Vorschlages folgende Fassung erhalten:

„2. Die Abbiegerspur aus Richtung Nauheim wird verkürzt.“

Abstimmung über den Vorschlag des Herrn Ortsvorstehers Schneckenberger einschl. der vg. Änderung:

Der Ortsbeirat Königstädten beschließt den Vorschlag zur DS 197/21-26 einstimmig wie folgt:

„1. Im Kreuzungsbereich L3040 / Bensheimer Straße wird der Radweg auf die Straße bzw. die Busspur gelegt.

2. Die Abbiegerspur aus Richtung Nauheim wird verkürzt.“

Abstimmung über die DS 197/21-26:

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die DS 197/21-26 **abzulehnen**.

TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

Frau Stadträtin Meixner-Römer beantwortet die Anfragen aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates Königstädten. Die Antworten sind dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Herr Schleidt spricht nochmals die Parksituation vor der Gaststätte „Zur Krone“ und deren Belegung durch sog. „Dauerparker“ an.

Er schlägt vor, Parkflächen auf der gegenüberliegenden Seite entlang des dort befindlichen Bauernhofes zu schaffen. In diesem Bereich ist das Parken derzeit verboten, man sollte diese Flächen aber als Parkmöglichkeiten öffnen.

Dies sollte als Vorschlag des Ortsbeirates beschlossen werden.

Herr Ortsvorsteher Schneckenberger weist auf einen diesbzüglichen Antrag aus der letzten Legislaturperiode hin. Er teilt mit dass diese noch nicht beantworteten Anträge derzeit im Rahmen einer Arbeitsgruppe besprochen und auch vom Magistrat beantwortet werden.

Frau Kropp moniert ebenfalls die Belegung der Parkplätze vor der „Krone“ durch Dauerparker und erklärt, dass dies gerade für ältere Besucher*innen der Gaststätte, die schlecht zu Fuß sind, ein Problem darstellt. Dem Gastronomen müsse man da entgegenkommen, um Abhilfe zu schaffen.

Frau Stadtv. Steinborn spricht sich dagegen aus, auf der gegenüberliegenden Seite entlang des Bauernhofes Parkplätze auszuweisen, da die Straße hier viel zu eng ist. Sie kann sich mit einer Parkscheibenregelung anfreunden, erklärt sie.

Frau Kropp fragt nach den Meßsäulen an der Adam-Opel-Straße und was damit gemessen wird.

Sie teilt weiterhin mit, dass an dem Fußgängerüberweg Konrad-Adenauer-Ring / Bensheimer Straße abends die Beleuchtung ausgeschaltet wird und der Fußgängerüberweg komplett im Dunkeln liegt.

Herr Schleidt spricht die bauliche Situation des Wiegehäuschens an und teilt mit, dass ihm auf seine Nachfrage hin mitgeteilt wurde, dass die Angelegenheit bei der Denkmalbehörde zur Bearbeitung vorliegt. Eine Bearbeitung ist auf Grund der Erkrankung der zuständigen Sachbearbeiterin jedoch derzeit nicht möglich.

Herr Ortsvorsteher Schneckenberber weist darauf hin, dass das Ortsgericht Königstädten jetzt in Alten Rathaus ansässig ist. Es wäre sinnvoll, an der bisherigen Örtlichkeit des Ortsgerichtes einen entsprechenden Hinweis anzubringen und die Öffnungszeiten bekannt zu machen.

Herr Höfeld fragt nach der Neuverwendung des alten EDEKA-Marktes. Hier finden seit Montag letzter Woche Aufräumarbeiten statt. Er fragt nach der weiteren Verwendung des Marktes.



Karl-Heinz Schneckenberger

Rathausstraße 4

FON 06142/33182

MAIL karlheinz.schneckenberger@freenet.de

Königstädten, den 12.5.2022

An den

Magistrat der Stadt

Vorschlag des Ortsbeirates Königstädten

1. Im Kreuzungsbereich L3040/Bensheimer Straße wird der Radweg auf die Straße bzw. die Busspur gelegt.

2. Die Abbiegerspur wird verkürzt.

Karl-Heinz Schneckenberger

Offene Fragen aus der 9. Sitzung des Ortsbeirates Königstädten am 17.03.2022 (s. Niederschrift)

TOP 2 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 DS-172/21-26

a) Aufstellung Produkte Entwurf HH 2022 OBR Königstädten

Thema/Fragestellung:

Frau Steinborn fragt, wie die Erhöhung von 11 Mio. € bei den Sach- und Dienstleistungen zustande kommt. Bei den Strom- und Gaskosten gibt es keine großen Mehraufwendungen, obwohl dies in der derzeitigen Situation unrealistisch sei. Weiterhin fragt sie nach den Mehrkosten bei der Schülerbeförderung von über 1 Mio. €.

Stellungnahme/Antwort:

Hinsichtlich der Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen wird insoweit auf das Schreiben des Oberbürgermeisters vom 10.03.2022

„Erläuterung der aktuellen Haushaltssituation 2022 und Darstellung von Handlungsalternativen“ an die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung verwiesen (siehe Anlage).

Die Mehrkosten bei der Schülerbeförderung sind das Ergebnis aus dem Ausschreibungsverfahren.

TOP 11 Anfragen und Mitteilungen

Thema/Fragestellung:

„Herr Höfeld teilt mit, dass seine Fraktion von Anwohnern der Auerbacher Straße darauf hingewiesen wurde, dass dort durch beidseitiges rücksichtsloses Parken von Kraftfahrzeugen Zu- und Durchfahrten – insbesondere für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, auch zu Zeiten von Schubbeginn und -ende der Grundschule – behindert bzw. sogar unmöglich gemacht werden.

Außerdem wurde berichtet, dass es hier und auf dem anschließenden Parkplatz am Friedhof, hauptsächlich in den Abend-/Nachtstunden, zu Ruhestörungen und Gefahrensituationen durch unzulässiges Umherfahren (rasen) von Kraftfahrzeugen kommt.

Ähnliches wurde auch von Anwohnern des Philipp-Schäfer-Weges berichtet.

Herr Höfeld fragt:

- Sind dem Magistrat diese Sachverhalte bekannt?
- Wenn ja, was wurde seitens des Magistrates bisher dagegen getan?
- Wenn nein, wie wird der Magistrat dafür sorgen, dass Gefahren und Belästigungen durch die geschilderten Verhaltensweisen zukünftig unterbleiben?

Herr Schleidt spricht den Parkplatz vor dem Gasthaus „Zur Krone“ an. Er wurde seitens des Gastwirts sowie von Gästen angesprochen, dass Besucher der Gaststätte den Parkplatz nicht nutzen können, da hier ständig Fremdfahrzeuge abgestellt werden, deren Halter jedoch nicht die Gaststätte besuchen.

Herr Schleidt bittet um Prüfung einer entsprechenden Beschilderung: „Parkplatz nur für Gäste“.

Stellungnahme/Antwort:

Rücksichtsloses Parken in der Auerbacher Straße und dem Phillip-Schäfer-Weg

Bisher sind keine Beschwerden über die o.g. geschilderte Situation in den Straßen Auerbacher Straße und Phillip-Schäfer-Weg bei der Stadtpolizei oder der Verkehrsüberwachung eingegangen.

Aufgrund eines dort wohnhaften Beschwerdeführers, welcher den Lärm spielender Kinder von der anliegenden Grundschule bzw. Lärm im den späten Abendstunden beanstandet, wurde der Philipp-Schäfer-Weg in der Vergangenheit von der Stadtpolizei mehrmalig bestreift.

Im Rahmen dieser Bestreifungen konnten weder Lärm, noch unberechtigte Personen auf dem Schulgelände festgestellt werden. Auch Verkehrsbehinderungen durch parkende Fahrzeuge konnten nicht beobachtet werden.

Gleiches gilt für die Auerbacher Straße, in welcher keine Behinderungen durch parkende oder umherfahrende Kraftfahrzeuge erfasst werden konnten. Die Streife der Stadtpolizei war zur Kontrolle des Schulgeländes vor Ort und nutzte dabei den Parkplatz zwischen der Schule und dem Friedhof. Dabei konnte lediglich festgestellt werden, dass in den Abendstunden vereinzelt Transporter dort geparkt wurden.

Die genannten Straßen werden im Rahmen der Schulwegsicherung, zu den üblichen Uhrzeiten, angefahren und sowohl von der Stadtpolizei als auch von der Verkehrsüberwachung wiederkehrend in den Abendstunden bestreift.

Umherfahren von Kraftfahrzeugen auf dem Parkplatz am Friedhof

Dieses Phänomen konnte zu keiner Zeit von den Streifen des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung festgestellt werden.

Reservierte Parkflächen für Gaststättenbesucher der Gaststätte „Zur Krone“

Der Parkplatz am Bismarckplatz in Königstädten ist ein öffentlicher Parkplatz, der allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht. Eine Beschilderung im Sinne von „Parkplatz nur für Gäste der Gaststätte“, ist in dem Verkehrszeichenkatalog nicht enthalten und kann deshalb von der Straßenverkehrsbehörde nicht angeordnet werden. Kundenparkplätze können nicht auf öffentlichen Flächen, sondern nur auf privaten Flächen angeboten und entsprechend beschildert werden.

Thema/Fragestellung:

Frau Stadtv. Böcker regt an, diesen Parkplatz um eine E-Säule zu erweitern. Herr Ortsvorsteher Schneckenberger gibt zu bedenken, dass dies ein großer Aufwand sei und schlägt als zentralen Platz zur Aufstellung einer Ladesäule den Bismarckplatz vor. Er fragt, warum dort bisher noch keine Ladesäule für Elektrofahrzeuge aufgestellt wurde.““

Stellungnahme/Antwort:

Der geplante Standort einer Ladesäule am Bismarckplatz, nahe des Gasthauses „Zur Krone“, wurde aus Gründen des Denkmalschutzes und Baumbestands nicht weiterverfolgt. Aufgrund der komplexen Standortfindung wurden zunächst unkompliziertere Standorte verfolgt, an welchen keine Bäume, Kabellogen und Denkmäler den Bau einer Ladestation erschwert haben.

Es konnte nun in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde ein geeigneter Ersatzstandort gefunden werden: Im Kreuzungsbereich Bismarckplatz/Ludwig-Einsiedel-Straße wird eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten errichtet werden. Die Belange des MarktweSENS und der Denkmalpflege wurden hierbei berücksichtigt.

(Gremienbüro; 05/2022)